**Antrag auf Anerkennung einer Ausbildungsstätte gem. § 9 des Gesetzes über Änderungen im Berufskraftfahrerqualifikationsrecht vom 26.11.2020 (verkündet am 01.12.2020)**

**Antrag auf Änderung der Anerkennung einer Ausbildungsstätte gem. § 9 des Gesetzes über**

**Änderungen im Berufskraftfahrerqualifikationsrecht vom 26.11.2020**

**(verkündet am 01.12.2020)**

|  |  |
| --- | --- |
| **Antragsteller/In:**  Name des Antragstellers  Straße des Antragstellers  PLZ / Ort des Antragstellers |  |
| **Ansprechpartner/In**  Name und Funktion |  |
| **Vertretungsberechtigter:**  Name und Funktion |  |
| **Tel.- Nummer:**  Antragsteller  AnsprechpartnerName | *………………………………………………………………………….*  *………………………………………………………………………….* |
| **Mobilfunk-Nummer (freiwillig):**  Ansprechpartner |  |
| **Fax-Nummer:**  Ansprechpartner |  |
| **E-Mail-Adresse (freiwillig):**  Ansprechpartner |  |
| **bisher tätig als gesetzlich anerk. Ausbildungsstätte?**  als Fahrschule/Fahrlehrerausbildungsstätte gem. § 7  Abs. 1 Nr. 1/2  als Ausbildungsbetrieb gem. § 7 Abs. 1 Nr. 3  als Umschulungseinrichtung gem. § 7 Abs. 1 Nr. 4 | Geschäftszeichen: 43-4016/39/………( ) |
| **wenn bisherige gesetzliche Anerkennung gem.**  **§ 7 Abs. Nr. 3 oder/und 4**  Name Überwachungsbehörde  Tel. Nr. Ansprechpartner/-partnerin  Geschäftszeichen  Datum der letzten Überwachung/Ergebnis | *…………………………………………………………………………...*  *……………………………………………………………………………*  *…………………………………………………………………………….*  *…………………………………………………………………………….* |
| **beantragt wird:**  beschleunigte Grundqualifikation  Weiterbildung |  |
| **Rechtliche Grundlage gem. § 9 BKrFQG**  **Personelle und sächlichen Voraussetzungen für die Vermittlung der für die beschleunigte Grundqualifikation und Weiterbildung erforderlichen Kenntnisse und Fertigkeiten, d.h.**   * **im angemessenen Verhältnis zur Zahl der Aus- und Weiterbildungsteilnehmer ausreichendes Lehrpersonal zu beschäftigen,** * **geeignete Unterrichtsräume sowie für jeden Teilnehmer geeignete und ausreichende Lehrmittel für die Durchführung des Unterrichts vorhanden sind,** * **eine fortlaufende Fortbildung des Lehrpersonals gewährleistet wird und** * **keine Tatsachen vorliegen, die gegen die persönliche Zuverlässigkeit des Antragstellers sprechen.**   **gem. § 5 BKrFQV**     * **das Ausbildungsprogramm, in dem die unterrichteten Themengebiete auf der Grundlage der in Anlage 1 aufgeführten Kenntnisbereiche sowie die geplante Durchführung und die Unterrichtsmethoden näher darzustellen sind;** * **die Zahl, die Qualifikationen und Tätigkeitsbereiche der Ausbilder und Ausbilderinnen, einschließlich eines Nachweises ihrer didaktischen und pädagogischen Kenntnisse; Ausbilder und Ausbilderinnen im praktischen Teil müssen eine Berufserfahrung als Berufskraftfahrer oder Berufskraftfahrerin, als Fachkraft im Fahrbetrieb, als Kraftverkehrsmeister oder Kraftverkehrsmeisterin oder eine entsprechende Fahrerfahrung, insbesondere als Fahrlehrer für Lastkraftwagen oder Busse, nachweisen** * **Angaben zu den Unterrichtsorten, zum Lehrmaterial, zu den für die praktische Ausbildung bereitgestellten Unterrichtsmitteln sowie zu eingesetzten Ausbildungsfahrzeugen;** * **die vorgesehene Teilnehmerzahl** | **Checkliste der dem Antrag anzufügenden Unterlagen**      **Nachweis der Zuverlässigkeit des Antragstellers**  (der zur Vertretung des Antragstellers berechtigten Person(en)  z.B. Führungszeugnis, Auszug aus dem Verkehrszentral-  register, Unbedenklichkeitserklärung Finanzamt,  Unbedenklichkeitserklärung Sozialversicherung,  Rentenversicherung)  **Angaben zum Ausbildungsprogramm**  **beschleunigte** **Grundqualifikation einschließlich, der**  Themengebiete  geplante Durchführung (detaillierter Ablaufplan, Stundenplan,  Medien, Ausbilder)  Unterrichtsmethoden  Lehrmittel  Programm von………………………. /Stand…………. (Datum)  **Ausbildungsprogramme für**  beschleunigte Grundqualifikation LKW  beschleunigte Grundqualifikation Bus  beschleunigte Grundqualifikation Umsteiger LKW/Bus  beschleunigte Grundqualifikation Umsteiger Bus/LKW  beschleunigte Grundqualifikation Quereinsteiger  Stand des Ausbildungsprogrammes  **Angaben zum Ausbildungsprogramm Weiterbildung (Bus, LKW) einschließlich, der**  Themengebiete  geplante Durchführung (detaillierter Ablaufplan, Medien,  Ausbilder)  Unterrichtsmethoden  Lehrmittel  Stand des Ausbildungsprogrammes  **Angaben zu den Ausbildern**  Anzahl der Ausbilder  Nachweise über fachliche Eignung für die zu schulenden  Kenntnisbereiche  Nachweise über didaktische und pädagogische Kenntnisse  Angabe der zu schulenden Kenntnisbereiche gem. BKrFQV  Nachweise über aktuelle Fortbildung des Lehrpersonals  **Angaben zum Ausbildungsraum/Übungsplatz für praktische**  **Übungen**  Nutzungsvertrag/Mietvertrag für den  Ausbildungsraum/Erklärung bei eigenen Räumen  Grundriss/Raumskizze mit Größen- und Höhenangaben  aussagekräftige Fotos vom Schulungsraum  Erklärung über die Bestuhlung  jeweils höchstens zulässige Teilnehmerzahl  Angaben zu den eingesetzten Ausbildungsfahrzeugen  Adresse des Übungsplatzes bei praktischen  Übungen  Muster einer Teilnehmerbescheinigung gem. BKrFQV |
| **Ort der Antragstellung / Datum**  **Unterschrift des Antragstellers** |  |

**Die Antragstellung als Ausbildungsstätte gemäß § 9 des Gesetzes über Änderungen im**

**Berufskraftfahrerqualifikationsrecht vom 26.11.2020 (Verkündung 01.12.2020) bitten wir in folgender Form:**

Einreichung **aller Unterlagen** (formloses Anschreiben des Antragstellers, dieser Antrag auf Anerkennung, Unterlagen und Nachweise) **in Papierform** auf dem Postweg an:

Landesamt für Straßenbau und Verkehr

Referat 43 | Verkehrsrecht, Verkehrsbehörde   
Postfach 10 07 63

01077 Dresden

*zuständige Sachbearbeiterin:*

*Marina Berger*

*Landesamt für Straßenbau und Verkehr*

*Referat 43 Verkehrsrecht, Verkehrsbehörde*

*Stauffenbergallee 24, 01099 Dresden*

*Postanschrift: Postfach 10 07 63, 01077 Dresden*

*Tel.: +49 371 4660 4311*

[*marina.berger@lasuv.sachsen.de*](mailto:marina.berger@lasuv.sachsen.de)